



Gutes für alle.

Pressemitteilung

Haltungswechsel: Bereits 33 Prozent gekühlte Fleisch- und Wurstwaren aus höheren Haltungsformen bei ALDI SÜD

Mülheim an der Ruhr (19.03.2025) Bei ALDI SÜD stammen bereits 33 Prozent der gekühlten Fleisch- und Wurstartikel aus den Haltungsformen 3, 4 und 5¹ – und das fast zwei Jahre früher als ursprünglich geplant. ALDI SÜD ist damit der erste Discounter, der diesen Meilenstein erreicht. Dieser Schritt unterstreicht das Ziel von ALDI SÜD, bis 2030 vollständig auf die höheren Haltungsformen umzusteigen. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach Tierwohlware bei ALDI SÜD weiter kontinuierlich an.

Fast zwei Jahre früher als geplant stammen bei ALDI SÜD bereits 33 Prozent der gekühlten Fleisch- und Wurstwaren aus den Haltungsformen 3, 4 und 5 – Tendenz weiter steigend. Nach dem [Komplettverzicht auf Haltungsform 1 bei Wurstartikeln](#)¹ im Januar 2025 ist dieser Meilenstein der nächste Schritt zum vollständigen #Haltungswechsel. „Mit diesem Fortschritt unseres #Haltungswechsels im Bereich der Fleisch- und Wurstwaren erreichen wir nicht nur unser ambitioniertes Zwischenziel früher als geplant, sondern fördern auch die Ganztierversmarktung bei den höheren Haltungsformen. Dabei fragen auch unsere Kund:innen immer mehr Tierwohl-Produkte nach. Unser übergreifendes Ziel ist es, ‚Gutes für alle‘ leistbar zu machen – und das wird von immer mehr Menschen honoriert“, sagt Dr. Julia Adou, Director Sustainability bei ALDI SÜD.

ALDI SÜD bietet bereits jetzt, und deutlich vor dem selbstgesteckten Ziel 2030, 100 Prozent des Putenfrischfleischs² und des Rindfrischfleischs³ sowie der Trinkmilch der ALDI SÜD Eigenmarken ausschließlich aus den höheren Haltungsformen an. Insgesamt stammen über 90 Prozent des Frischfleischs bei ALDI SÜD aus Deutschland. Zudem bezieht der Discounter sein gesamtes konventionelles Schweinefrischfleisch nach dem 5D-Prinzip. Das bedeutet, dass jeder einzelne Schritt der gesamten Wertschöpfungskette (Geburt, Aufzucht, Mast, Schlachtung und Zerlegung/Verarbeitung) in Deutschland stattfindet⁴. Auch die Wurst-Artikel der Eigenmarke "Meine Metzgerei" stammen flächendeckend aus deutscher Landwirtschaft und werden nach dem 5D-Prinzip bezogen.

Weitere Informationen zum #Haltungswechsel finden Sie hier: <https://www.aldi-sued.de/de/nachhaltigkeit/tierwohl.html>

¹ Bezogen auf den Umsatz bei ALDI SÜD in Deutschland mit unseren Eigenmarken aus den Bereichen gekühlte Fleisch-, Wurst- und Schinkenwaren sowie Frikadellen der größten Nutztiergruppen Rind, Schwein, Hähnchen und Pute; ausgenommen sind internationale Spezialitäten sowie Convenience- und Fertiggerichte.

² Ausgenommen (internationale) Spezialitäten und Aktionsartikel.

³ Ausgenommen (internationale) Spezialitäten sowie Aktionsartikel und gemischtes Hackfleisch.

⁴ Ausgenommen sind internationale Spezialitäten und Filet.

Pressekontakt:

Unternehmensgruppe ALDI SÜD: Hannes Schumann, presse@aldi-sued.de

Pressematerial: [aldi-sued.de/presse](https://www.aldi-sued.de/presse)

ALDI – Gutes für alle. Seit mehr als 110 Jahren steht der Name ALDI für **Qualität zum Original ALDI Preis**. Der Discounter ALDI SÜD mit Sitz in Mülheim an der Ruhr betreibt rund 2.000 Filialen in Süd- und Westdeutschland und ist Arbeitgeber von über 50.000 Mitarbeiter:innen. Der wirtschaftliche Erfolg beruht auf einem ausgewählten Sortiment, das zu 90 Prozent aus exklusiven ALDI Eigenmarken wie z.B. NUR NUR NATUR, MILSANI, GUT BIO, MOSER ROTH oder MyVay besteht. Nachhaltigkeit ist ein Grundpfeiler des unternehmerischen Handelns, was Initiativen wie der **#Haltungswechsel** für mehr **Tierwohl** und der **#Ernährungswechsel**, der eine bewusste Ernährung für alle leistbar macht, immer wieder aufzeigen. Darüber hinaus ist ALDI SÜD **Bio-Händler Nr.1** in seinem Verkaufsgebiet und führt über das Jahr verteilt mehr als 1.000 Bio-Produkte.